

Das Projekt

Seit Ende 2012 planen die EWS auf dem Rohrenkopf (Landkreis Lörrach, Gemarkung Schopfheim-Gersbach) einen Windpark mit fünf Windenergieanlagen zu errichten und zu betreiben. Nach Erteilung der Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) durch das Landratsamt Lörrach im November 2015 und die Erfüllung der damit verbundenen Auflagen erfolgte am 25. April 2016 die offizielle Baufreigabe.

Errichtet werden im Windpark fünf Windenergieanlagen vom Typ Enercon E-115 mit einer Nabenhöhe von 149 Metern, die jährlich einen Stromertrag von 35 bis 45 Mio kWh liefern werden.

Dies entspricht einem Stromverbrauch von ca. 15.000 Haushalten. Durch den Windpark werden jährlich bis zu 23.000 Tonnen CO₂ und bis

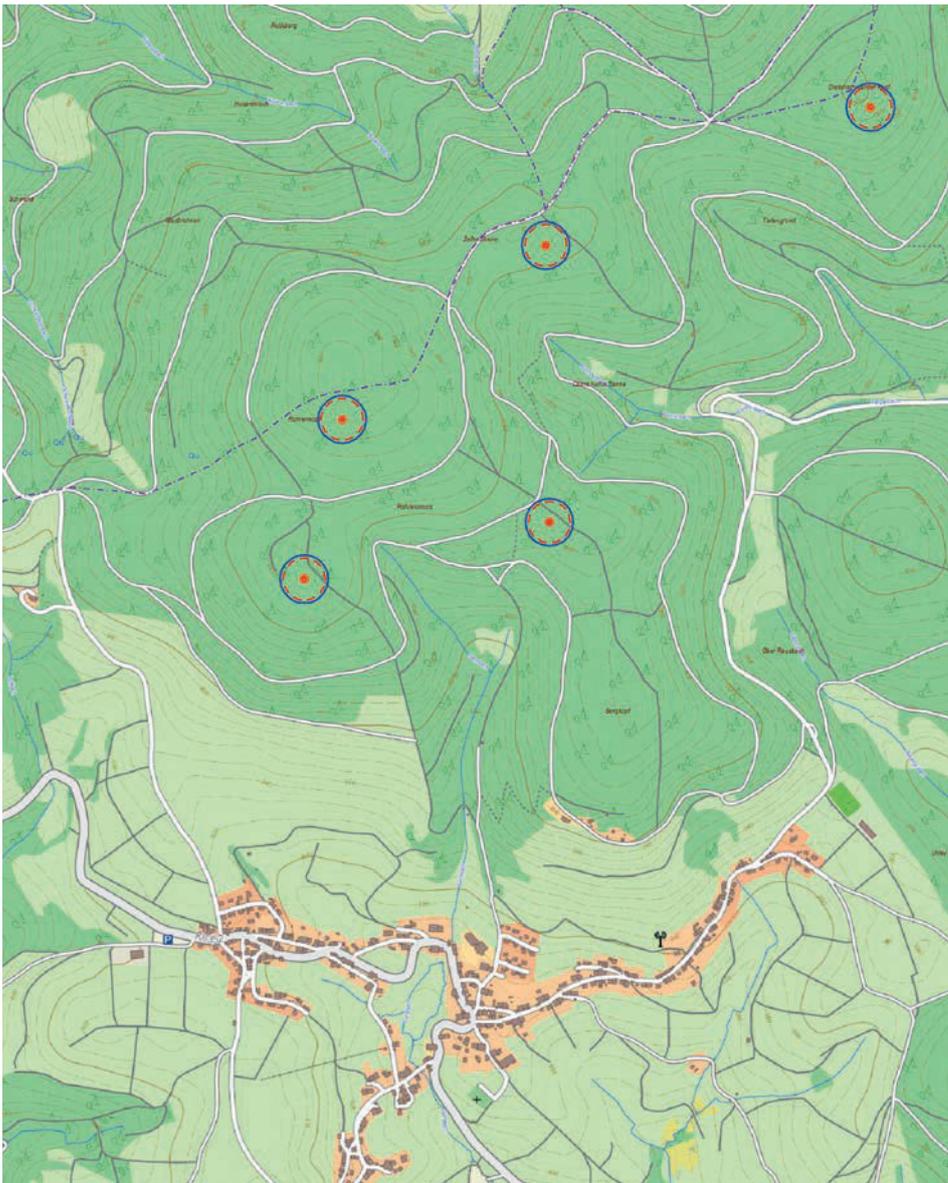
zu 22 kg radioaktiver Abfall vermieden. Der Windpark soll bis Ende 2016 in Betrieb genommen werden.

Das Investitionsvolumen des Projekts beläuft sich auf rund 29 Millionen Euro.

Bei Auftragsvergaben für das Projekt wurde darauf geachtet, im Sinne einer lokalen Wertschöpfung nach Möglichkeit Unternehmen aus der direkten Raumschaft zu berücksichtigen.

Mit dem Windparkprojekt will die EWS einen weiteren aktiven Beitrag zur Energiewende, dem Ausstieg aus der Atomkraft und zum Schutz von Klima und Umwelt leisten.

Das Projekt ist für die EWS von großer Bedeutung, denn hiermit stoßen die EWS in großem Umfang in den Stromerzeugungsmarkt vor und leisten einen weiteren spürbaren Beitrag zur „Energiewende in Bürgerhand“.



In eigener Sache

Sie halten die Nummer 1 unserer Infoblätter zum Projekt „Windpark Rohrenkopf“ in Händen. Diese Infoblätter werden regelmäßig allen Bürgern und ihren gewählten Vertretern zugestellt, die an diesem Projekt beteiligt sind.

Unser Ziel ist, Sie regelmäßig umfassend über den Status des Projektes, die nächsten Projektschritte und die damit verbundenen Maßnahmen zu informieren, damit alle Beteiligten immer über alle Informationen umfassend und inhaltlich korrekt verfügen. Die Infoblätter werden allen Haushalten in Gersbach, Hög-Ehrsberg und Kürnberg zugestellt. Vertreter der Stadt Schopfheim, der Gemeinde Hög-Ehrsberg, Gemeinderäte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte der Stadt Schopfheim sowie der Gemeinde Hög-Ehrsberg werden die Informationen per elektronischer Post erhalten. Alle Informationen werden auch über die Internetseite der EWS Schönau: www.ews-schoenau.de abrufbar sein.

EWS Windpark Rohrenkopf GmbH
Tobias Tusch
Geschäftsführer

Die Projektstatus

Nach Erteilung der Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) des Landratsamts Lörrach vom 2. November 2015 mit sofortigem Vollzug, wurden im November und Dezember 2015 die noch notwendigen Baumfäll-Maßnahmen durchgeführt.

Aufgrund der vorherrschenden Schneelage und dem vom Landratsamt für den 02. Mai 2016 definierten Baubeginn (definiert als Eingriff in den Oberboden) wurde in den Monaten Januar 2016 bis April 2016 keine operativen Maßnahmen durchgeführt. Insbesondere sollten auf diesem Weg Tiere, die während der Frostzeit ihren Winterschlaf halten, nicht gestört werden.

Ab Monat Mai wurden die Wurzelstöcke der im Herbst 2015 gefällten Bäume entfernt, der Oberboden auf den Kranstell-, Montage- und Fundamentflächen wurde abgeschoben. Dieser Oberboden wird auf dem Windpark-Gelände zwischengelagert und soll an anderer Stelle wieder verbaut werden. Ein zusätzliches Transportaufkommen wegen des Abtransports des Oberbodens war daher nicht erforderlich. Ab Mitte Juni erfolgt die parkinterne Kabelverlegung sowie die weitere Vorbereitung der internen Wege im Windpark und der Kranstell- und Montageflächen.

Die Projekthistorie

In rund 25 öffentlichen Veranstaltungen wurde seit Start des Projektes laufend über das Projekt selbst und den jeweiligen Projektstand berichtet.

Durch Änderung des Landesplanungsgesetzes vom Mai 2012 wurden die vorher geltenden Festlegungen der Regionalpläne zur räumlichen Steuerung der Windkraftnutzung in Baden-Württemberg aufgehoben. Im November 2012 entschied die Stadt Schopfheim zur Wahrung der Steuerungshoheit der Stadt einen Teilflächennutzungsplan Wind für ihr Gemeindegebiet aufzustellen. Im Januar 2013 sprach sich der Gemeinderat Schopfheim dann dafür aus, künftige Windkraft-Projekte mit den EWS zu realisieren. Nach erfolgreichen Windmessungen 2013/2014 wurde ein Plan für einen künftigen Windpark Rohrenkopf erarbeitet, der im September 2014 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Nach Erfüllung der verschiedenen Vorgaben und Auflagen erteilte das Landratsamt Lörrach im November 2015 die Genehmigung für den Windpark nach dem BImSchG. Der offizielle Baubeginn fand Anfang Mai 2016 statt. Der weitere Zeitplan sieht vor, dass nach vorbereitenden Boden- und Wegemaßnahmen im Juni 2016 mit den Fundamentarbeiten begonnen wird, damit ab Juli mit der Turmmontage und ab August mit der Anlagenmontage begonnen werden kann. Die Inbetriebnahme des Windparks soll noch im Dezember 2016 erfolgen.

Mensch und Umwelt

Im Zusammenhang mit dem Genehmigungsantrag nach dem BImSchG sind die Auswirkungen des geplanten Windparks auf Mensch und Natur sowie das Landschaftsbild geprüft und seitens des Landratsamts als geringfügig bewertet worden. Im Einzelnen wurden z.B. Schallemissionen, Emissionen durch Schattenwurf, Emissionen durch Eiswurf, Emissionen durch Befeuern (Blinklichter als Gefahrenhinweis für Flugzeug etc.), Auswirkungen auf Boden, Biotope, Wasserschutz und Trinkwasserquellen, Denkmalschutz, Natur- und Artenschutz (Vögel, Fledermäuse), den Flugverkehr und Richtfunk sowie Landschaftsbild geprüft und bewertet.



Weiterer Projektverlauf

Die nächsten geplanten Projektschritte betreffen das Ausheben sowie die Verschalung der Fundamente, das Gießen der Fundamente sowie die Herstellung der Wege und der Zuwegung für den Komponententransport.

Geplant ist, dass die Transporte für die Baustelleneinrichtung mit normalen Baufahrzeugen über die K 6352 nach Gersbach und im Dorf selbst über die Rauschbachstraße bis zu den Windpark-Baustellen erfolgen wird. Dieser Baustellenverkehr führt ab Anfang Juni zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen und zu gewissen Behinderungen in der Rauschbachstraße. Der aktuelle Projektplan sieht folgende weiteren Termine vor: In der letzten Juni-Woche sollen die ersten Fundamente für die Windenergieanlagen gegossen werden. In dieser Kalenderwoche 26 muss wegen der dafür erforderlichen Betontransporte mit einem weiter erhöhten Verkehrsaufkommen in der Rauschbachstraße und auf der K 6352 gerechnet werden. Die Turmmontage selbst beginnt im Monat Juli 2016. Aktuell ist geplant, ab dem 11. Juli die ersten Fertig-Beton-Turmteile mit sogenannten Semi-

Transportern aus dem Hafen Weil über Kürnberg über die K 6352 nach Gersbach und vom Ortseingang über die Straße Zum Hörnle ohne weitere Umladung direkt zu den Aufstellflächen zu transportieren. Die Anlieferung der Fertig-Beton-Turmteile soll in der Nacht und unter Polizeibegleitung erfolgen. Durch die Anlieferung in der Nacht soll die Einschränkung für den Regelverkehr minimiert werden. Gemäß aktuellem Zeitplan sollen ab dem 22. August die Stahlsegmente der Türme sowie die Rotorblätter mit sogenanntem Selbstfahren und die weiteren Anlagenkomponenten wie der Generator mit Semi-Transportern in den Windpark gebracht werden. Die favorisierte Route für die Selbstfahrer soll von Atzenbach über Riedichen nach Gersbach und über die Straße Zum Hörnle in den Windpark gehen. Die Semi-Transporter sollen von Schopfheim-Farnau über Kürnberg nach Gersbach und über die Straße Zum Hörnle in den Windpark fahren. Sobald die Tage und Uhrzeiten der Transporte abschließend feststehen, werden wir diese der Bürgerschaft über ein aktuelles Infoblatt bekannt geben.

Das Bürgerbeteiligungsmodell

Die EWS verfolgt konsequent das Ziel, Energieerzeugung und -verteilung in Bürgerhand zu überführen. Deshalb wurde schon bei der ersten Vorstellung der Planung des Windparks ein Bürgerbeteiligungsmodell angeboten. Dieses Modell sieht vor, dass Bürger aus der direkten Raumschaft des Windparks die Möglichkeit haben, über eine Bürgergesellschaft nach der Inbetriebnahme bis zu drei der geplanten fünf Windenergieanlagen selbst zu betreiben. Zudem kann jeder Bürger über eine Beteiligung an der Netzkauf EWS eG von den bei der EWS verbleibenden Windenergieanlagen profitieren.

Wir wollen direkte Bürgerbeteiligung ermöglichen:



Impressum Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

EWS Windpark Rohrenkopf GmbH · Friedrichstraße 53-55 · 69777 Schönau
Tobias Tusch – Geschäftsführer · Kontakt: presse@ews-schoenau.de